

GROTTENHOF

stadt.land.dergrottenhof.

Absolventenzeitung • Doppelausgabe Winter 2020

Gesegnete Weihnachten
Gesundheit und Zufriedenheit
im Jahr 2021



IM INNENTEIL: KALENDER 2021

EIN SCHNELLER ÜBERBLICK

- Vorwort von Hrn. Dir. DI Erich Kerngast: Jahreswechsel 2020-21
- Ausbildungsmöglichkeiten am Grottenhof
- Lehrkörper und Personal am Grottenhof
- SchülerInnen und Lehrgänge am Grottenhof
- Einladung zur Generalversammlung beider Absolventenvereine
- Kalender 2021

WICHTIGE TERMINE



DEINE ZUKUNFTS- WERKSTATT

Informationstage:
(Beginn jeweils 14.00 Uhr außer Freitage*)

Dienstag, 12.01.2021
Dienstag, 26.01.2021
Freitag, 29.01.2021 (* 9.00 bis 12.00 Uhr)
Dienstag, 09.02.2021
Dienstag, 23.02.2021
Dienstag, 09.03.2021
Dienstag, 23.03.2021

Bitte um Anmeldung!





und
Tag der offenen Tür
„Pferdewirtschaft“
Hardter Straße 27,
8052 Graz

**Fachschule für Land-
und Forstwirtschaft**

www.lfs-grottenhof.steiermark.at
lfs@grottenhof@stmk.gv.at | Facebook: LFS Grottenhof
Tel.: 0316 28 15 61



Lebensressort

WICHTIGE INFORMATION

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

der Absolventenvereine Grottenhof
Absolventenverein der LFS Grottenhof/Thal,
Hardter Straße 27, 8052 Thal und
Absolventenverein der LFS Grottenhof/Graz,
Krottendorfer Str. 110, 8052 Graz

**AM SONNTAG, 7. MÄRZ 2021
UM 10:00 UHR**

in Grottenhof-Hardt, Hardter Straße 27, 8052 Thal, Festsaal

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch die Obmänner
Manfred Fauster und Ewald Baumgartner
- Tätigkeits- und Kassabericht, Entlastung des Vorstandes
der Absolventenvereine
- Aktuelles von der Schule: Dir. DI Erich Kerngast
- Vereinszusammenführung
- Wahl des neuen Vorstandes
- Anträge und Allfälliges

Anschließend sind alle Teilnehmer an der Generalversammlung
zu einem Mittagessen im Gasthof Dorrer herzlich eingeladen.

Obmann *Ewald Baumgartner*

Obmann *Manfred Fauster*

Aufgrund der Corona Situation ist eine schriftliche
Anmeldung zur Generalversammlung notwendig.
Bitte um Anmeldung per Mail an
steinwider.walter@aon.at oder
georg.neumann@stmk.gv.at.



Liebe Grottenhofer AbsolventInnen!

Wiederum steht ein Jahreswechsel bevor. Wir wünschen uns alles Gute,
Erfolg und Gesundheit, kurzum ein glückliches neues Jahr.
Vordergründig mehr wirtschaftlichen Erfolg, mehr Geld, mehr
materielle Güter, mehr Konsum und Genuss.

Aber steht genau das für Glück, oder verbirgt sich dahinter etwas Anderes?
Zum einem meinen wir, wenn jemand Glück gehabt hat, er ist durch eine
günstige Fügung einer misslichen Lage entkommen. Oder ebenso ist er
zufällig und ohne großes, eigenes Zutun zu etwas gekommen, hat etwas
gefunden oder gewonnen. Alles sehr temporär, also zeitlich begrenzt.
Unter Glück, im Sinne von Glücklichkeit, das wir eigentlich anstreben,
steht aber mehr.

Irgendwie wissen wir, was damit gemeint ist, was es sein könnte und wo
es liegt. Doch trübt uns unser Egoismus oft die Sicht darauf und verstellt
uns den Weg dorthin. Auf die menschliche Zuwendung, auf das Loslassen-
können, auf das Geben und Helfen, auf das anerkennende Verstehen,
Zuhören und Erzählenkönnen, Höflichkeit.
Jeder kann diese Aufzählung noch weiter fortführen.

Letztendlich mündet alles im Begriff Empathie, dieser Fähigkeit und
Bereitschaft aufeinander zuzugehen, einander zu verstehen und uns
gegenseitig wertzuschätzen. Damit stoßen wir das Tor zu einem guten
Leben und unserem Glück weit auf.

Viel Glück im neuen Jahr

Erich Kerngast

Direktor DI Erich Kerngast



Direktor
DI Erich Kerngast

Titelbild:



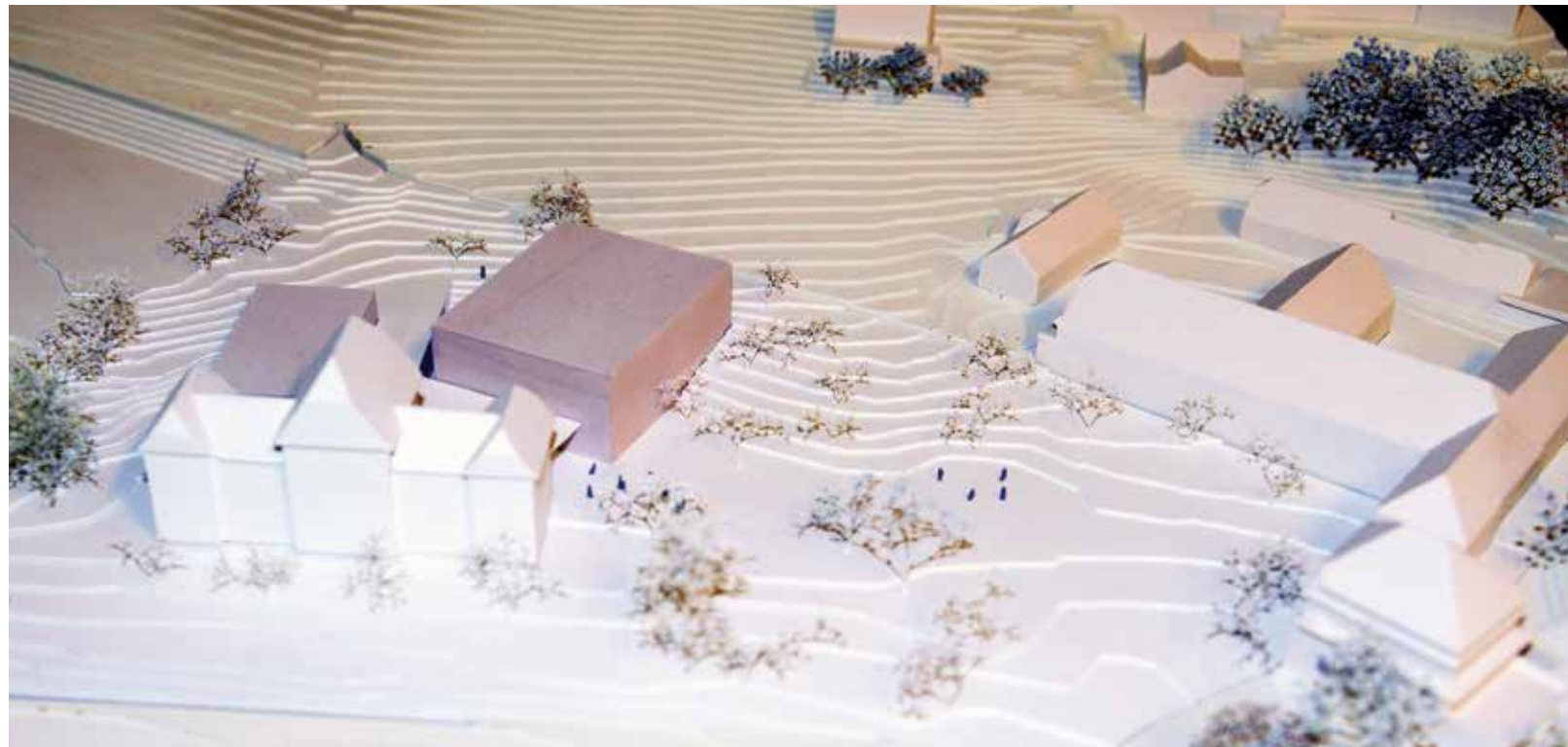
Foto: Kußmann

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Absolventenverein Grottenhof, Krottendorferstraße 110, 8052 Graz und Absolventenverein Grottenhof-Hardt, Hardter Straße 27, 8052 Thal
Verlagspostamt: 8052 Graz, Aufgabepostamt: 8700 Leoben Redaktion: Dir. DI Erich Kerngast, Ing. Georg Neumann, FSOL Ing. Walter Steinwider
Grafik&Druck: Uni-Druck Leoben, Satz- und Druckfehler vorbehalten Fotos: Lehrer vom Grottenhof, Absolventen, Werner Loidl, Kußmann
Falls unsere Zeitung den gewünschten Adressaten nicht erreicht, bitten wir Sie, dieselbe unter Angabe der richtigen Adresse an uns zurückzusenden. LFS Grottenhof, 8052
Graz, Krottendorferstraße 110 Beim Wort Schüler oder Absolvent meinen wir immer Schüler und Schülerinnen oder Absolvent und Absolventin.
Datenschutzerklärung: Wir möchten darauf hinweisen, dass im Rahmen von Veranstaltungen Fotografien und Filme erstellt werden können. Diese Aufnahmen
können in verschiedenen Medien der LFS-Grottenhof Verwendung finden. (Print, Online, Sozial Media usw.) Mit der Teilnahme stimmen Sie dieser Veröffentlichung zu.



GROTTENHOF: MODERNER BILDUNGSCAMPUS



Fotos: Werner Loidl und „OSNAP Open South North Architecture“

ABSCHLUSS DES ARCHITEKTURWETTBEWERBS

Die lange und abwechslungsreiche Historie der etablierten Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Grottenhof ist voll von interessanten Begebenheiten und zeugt von sich ständig verändernden Herausforderungen im Zusammenspiel von Tradition und Innovation und dem sich befruchtenden Gegensatz von Land und Stadt. Wichtig für die Schule war und ist in diesem Zusammenhang auch immer das Credo „Bildung braucht Raum und Menschlichkeit“.

Rückblick

Mit der Erbauung des historischen und allseits bekannten Schulgebäudes 1896/97, dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und steten Auf- und Ausbaurbeiten ab den 1970er Jahren war ein erster „baulicher“ Höhepunkt im Jahr 1987 mit der Generalsanierung der Schule und dem Neubau eines Internats erreicht. Im Jahr 2017 feierte man das 150-Jahr-Jubiläum. Nach der Einrichtung eines eigenen Biohofladens wurde im vergangenen Jahr der neue, besucherfreundliche Bio-Rinderstall eröffnet, der höchsten Tierschutzstandards entspricht. Am Puls der Zeit zu bleiben und gerade deswegen die Zeichen der Zeit zu erkennen bedeutete in logischer Konsequenz, die dann doch in die Jahre gekommene Fachschule in einen zeitgemäßen, modernen und nachhaltigen baulichen Zustand zu transformieren, kurzum: eine gesamtbauliche Maßnahme zu setzen, um zukünftigen Generationen von Schülerinnen und Schülern bestmögliche Bedingungen zu ermöglichen.

Vorarbeiten und Bedarfsanalyse

Umfangreiche Vorarbeiten mündeten in ein Entwicklungsprojekt mit verschiedenen Arbeitskreisen, bestehend aus PädagogInnen und MitarbeiterInnen der Schule sowie auch Schülerbefragungen. All das brachte wesentliche Ergebnisse (Bedürfnisse und Bedarfsanalyse) und einen

Bericht von Mag. Christoph Straka und Mag. Bernd Beutl

„Wunschzettel“, was man sich – im Allgemeinen und im Speziellen – von der Adaption der Schule erwartet. Als wichtige Vorgaben wurden daher formuliert: eine sinnvolle bauliche Verbindung von Internat und dem neuen zentralen Gebäudekomplex, faktisch ohne räumliche Trennung, ein moderner Mehrzwecksaal für interne und externe Nutzung, modern und mit allen technischen Neuerungen ausgestattete Unterrichtsräume in Cluster-Form, gleichzeitig die Erhaltung der historischen Bauwerke und die Beibehaltung der aktuellen Hofsituation mit Campus-Charakter.

Als Hervorhebung bzw. neues Ausrufezeichen für den ausgewiesenen Bio-Charakter der Schule soll der bisherige Hofladen zu einem Bio-Café mit Verkaufsraum (inklusive erweiterter Öffnungszeiten) in den Neubau integriert werden – ein vollkommen neuer Zugang zum Thema Direktvermarktung, noch dazu mit der gesamten Palette an steirischen Bio Produkten. Außerdem soll der größte Bio-Bauernmarkt des Landes entstehen. Der gesamten Breite der steirischen Bio-Landwirtschaft wird so eine Bühne geboten werden.

Architekturwettbewerb und Jurysitzung

Eingebunden in all diese vorbereitenden Entwicklungsarbeiten waren neben der Schule die Abteilung 10 Land- und Forstwirtschaft der Steiermärkischen Landesregierung, die Stadt Graz, das Bundesdenkmalamt, die LIG (Landesimmobiliengesellschaft) und die Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau der Steiermärkischen Landesregierung. Nach der Bedarfsprüfung durch den Landesrechnungshof stieg „weißer Rauch“ auf: Der sehnlich erwartete kreative Vorgang – also der EU-weite und offen ausgeschriebene Architekturwettbewerb – konnte am 29. Juni des heurigen Jahres starten bzw. ausgelobt werden. Dazu ein O-Ton vom sehr erfreuten Landesrat Hans Seitingner: „Mit dem Neu- und Umbau

FÜR ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN



Landesrat Hans Seitingner und Direktor Erich Kerngast freuen sich mit SchülerInnen auf die Modernisierung des Grottenhofs. Foto: @ Lebensressort

des Grottenhofs erschaffen wir die modernste Biobauern-Schule Österreichs. Die Bedeutung der biologischen Landwirtschaft wird weiter steigen.“ Als Besonderheit ist auch zu bemerken, dass beim Neubau der Baustoff Holz eine wichtige Rolle einnehmen wird. Nicht zuletzt auch deswegen, weil die Steiermark das walddreichste Bundesland Österreichs ist. Dazu Seitingner: „Es versteht sich von selbst, dass wir mit einer ökologischen und nachhaltigen Bauweise am Grottenhof auch im Schulbau eine Vorreiterrolle einnehmen wollen. Dieses Ziel soll durch eine Ausführung in beispielgebender Holzbauweise erreicht werden.“

Tatsächlich gab es sodann 29 Einreichungen beim Wettbewerb, die Sichtung und professionelle Bewertung konnte somit starten. Den Vorsitz der Jury, in der sowohl die Stadt Graz als auch die Kammer der Ziviltechniker, die Abteilungen 10 und 16 des Landes Steiermark, die Fachschule und die Landesimmobiliengesellschaft vertreten waren, führte der bekannte Vorarlberger Professor und Star-Architekt Roland Gnaiger. Als stellvertretender Juryvorsitzender von Roland Gnaiger wurde Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Architekt Hans Gangoly von der TU Graz nominiert. Die Jurysitzung selbst dauerte zwei Tage und fand unter strengen Corona Sicherheitsauflagen statt. Nach eingehenden Beratungen und intensiven Diskussionen konnte sich die Jury einstimmig auf ein Siegerprojekt einigen, da – so die Begründung – die Anordnung der unterschiedlichen Bereiche optimal gelungen ist. Der erste Preis ging somit an das Projekt 07 von OSNAP Open South North Architecture Practice ZT GmbH und Caspar Wichert Architektur ZTGmbH.

Erste Details des Siegerprojekts

Mit den optisch ansprechbaren zwei Flügeln ragt das Projekt heraus – es vermittelt Kompaktheit und gleichzeitig Offenheit. Besonders

gelungen sind die Cluster-Unterrichtsräume, der sonnendurchflutete Speisesaal, die Lage des Mehrzwecksaals für externe Nutzung und die Orientierung des neuen Bio-Cafés Richtung Campus, ein großzügiges, lichtdurchflutetes Foyer. Die Hybridbauweise ist nachhaltig: Erdberührte Bauteile aus Stahlbeton ergänzen den Holzskelettbau mit aussteifenden und teils tragenden Scheiben. Die raumabschließenden Außenwände und Trennwände werden in Leichtbauweise errichtet. Eine gute Orientierung für alle Besucher wird durch eine Eingangs- und Empfangsfassade in Richtung der bestehenden Wirtschaftsgebäude erreicht. Hangseitig bilden zwei neue Baukörper mit dem Bestandsbau das neue Zentrum der Gesamtanlage. Leicht hineinversetzt führt der Eingang in einen eingeschossigen Empfangs- und Verteilerraum, der den „Altbau“ und die Neubauten miteinander verbindet und von dem sich die Wege zu Essbereich, Mehrzwecksaal, dem Internat und den Garderoben im Untergeschoß erschließen. Die Unterrichtsebenen bilden zwei (im ersten Obergeschoß) sowie drei (im zweiten Oberschoss) attraktive Unterrichtscluster.

Architektonisch besonders attraktiv erscheint die Dachterrasse, die dem Neu- und Altbau einen Ausgang im ersten Obergeschoß und eine gelungene Überleitung zum südwestlich gelegenen Landschafts- und Freizeitbereich bietet. Die Bauten im Süden schließen direkt an den Grünraum an. Die Gesamtgestaltung der Fassaden und Gebäude repräsentiert ohne Zweifel den präferierten Holzbau, der auch konstruktiv logisch und wirtschaftlich zu realisieren ist. Insgesamt liegt ein Projekt vor, das dem Ort und den Erwartungen der Auftraggeber wie auch einer modernen Architektursprache vollinhaltlich gerecht wird.

Derzeit finden gerade Verhandlungen mit dem erwähnten Architekturbüro statt. Ein weiterer wichtiger Schritt zur konkreten Umsetzung.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE GROTTENHOF

A-8052 Graz, Krottendorferstrasse 110
Tel.: 0316/281561
www.lfs-grottenhof.steiermark.at



Dir. DI Erich Kerngast

IN DER AUSBILDUNG TÄTIG



Verena Aberle



Mag. Ute Berger



Ing. Christa Bergmann



Dipl. Päd.
Rosemarie Brodschneider



DI Hubert Gasperl



Dipl. Päd. Urban Grossegger



Ing. Johannes Hackl



DI Stefan Hagn



Ing. Franz Hois



Mag. Brigitta Klemm



DI Maria Leitner



Albert Leber



Dipl. Päd.
Werner Loidl,
Tischlermeister



Robert Mandl



Dipl. Päd.
Robert Mild



Dipl. Päd.
Theo Moser



Ing. Angelika Nageler



Ing. Georg Neumann



Bernhard Obenaus



Ing. Annemarie Orthaber



Mag. Raimund Pichler



Dipl. Päd.
Barbara Pilgram



DI Matthias Pölzl



Ing. Elisabeth Prutsch



Ing. Andreas Reisenhofer



Ing. Herbert Schlemmer BED



Mag. Franz Simonides



Mag. Dr.
Elke Standeker,
MBA, Bakk



Dipl. Päd. Walter Steinwider



Ing. Andreas Sulzer



Ing. Wolfgang Tremel



Johann Titz BED



Ing. Helene Weber



Ing. Walter Werni

SEKRETARIAT, BUCHHALTUNG



Lisa-Marie Preitler
Sekretariat



Sabine Hafner
Buchhaltung



Wilfried Marterer
Buchhaltung



Michaela Möstl
Sekretariat

BETRIEBSPERSONAL



Landwirtschaftsmeister
und Verwalter
Betriebsteil
Graz

Karl Prangl



Landwirtschaftsmeister
und Verwalter
Betriebsteil Hardt

Landwirtschaftsmeister
und Verwalter
Betriebsteil Hardt



Elias Bauchart



August Fasold
KFZ-Meister



Erwin Gruber



Johann Gruber



Reinhard Hammer



Michael Hasenrath
Hauswart



Andreas Haubenhofer



Bernhard Langmann



Alexander Lambauer
Hauswart



Patrick Rossmann
Fleischer- u. Land-
wirtschaftsmeister



Oliver Schreiner
Fleischerlehrling



Anton Seidl
Land- u. Forst-
wirtschaftsmeister



Bernhard Winter



Johannes Pregartner
Gärtnermeister

IN DER KÜCHE UND IN DER RAUMPFLEGE TÄTIG



Wirtschaftsleiterin
und Meister
der ländlichen
Hauswirtschaft

Maria Bauer



Anneliese Hybell



Gerlinde Mayer



Franziska Pauritsch



Jelica Radat



Eva Maria Ratai



Johanna Reinisch



Michaela Scherr



Anna Seidl



Elfriede Stangl
Meisterin Ländliches
Betriebs- &
Haushalts-
management



Michael Weiland

AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AM GROTTENHOF



Land- und forstwirtschaftliche Fachschule (dreijährig)

Das Ausbildungsspektrum der Fachschule bietet mit seiner Vielseitigkeit und Praxisorientierung eine ideale Vorbereitung für die Land- und Forstwirtschaft.

Außerdem werden sehr gute Einstiegs Voraussetzungen für handwerkliche Berufe und den Lebensmittel- und Naturbereich vermittelt. Zudem wird ein besonderes Augenmerk auf den Bereich Vermarktung und Unternehmensführung gelegt, um die SchülerInnen auch auf den Produkt- und Dienstleistungssektor vorzubereiten.

Eine solide Allgemeinbildung ist die Basis jedes Bildungsweges – sie kommt im Grottenhof daher nicht zu kurz. Daneben werden praxisnahe Ausbildungsschwerpunkte in folgenden Bereichen gesetzt: Baukunde, Waldwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung, Holzverarbeitung, Tierhaltung und Stallwirtschaft, Landtechnik, Pflanzenbau und Bienenkunde.

Die SchülerInnen des Grottenhofs profitieren dabei von der Anschaulichkeit des Gelernten durch die (land)wirtschaftlichen Nutzflächen, den Lehr- und Versuchsstall, die Lehrbäckerei, die Lehrfleischerei, die Lehrmolkerei und die Mitarbeit im Hofladen. Die Fachschule wird mit dem Landwirtschaftliche/r Facharbeiter/In abgeschlossen.

Folgende weitere Ausbildungswege stehen den Schüler/innen nach der 3. Klasse (11. Schulstufe) offen: HBLA mit Maturabschluss – Fachhochschule, Universität; Meisterausbildung; Berufsreifeprüfung; Gewerbliche Lehre/ Lehre mit Matura – Meisterausbildung.



Weiterführende Fachschule für Pferdewirtschaft (einjährig)

Dieser „Pferdewirtschaftslehrgang“ ist als einjähriger, weiterführender Fachschullehrgang konzipiert und wendet sich vor allem an FachschulabsolventInnen und QuereinsteigerInnen mit pferdesportlichen Basisfertigkeiten.

Abgeschlossen wird die Ausbildung mit dem Facharbeiterbrief für Pferdewirtschaft. Der Lehrgang umfasst 36 Wochenstunden mit einem Gesamtstundenausmaß von 1.432 Stunden. Die kompakte Vermittlung von pferderelevanten Kenntnissen und Fertigkeiten (Pferdezucht und Pferdehaltung, Reit- und Fahrtheorie, Trainingslehre, Reiten, Fahren, etc.) bzw. deren berufsmäßige Vertiefung stehen dabei im Vordergrund. Die Ausbildung hat mit 432 Stunden einen hohen Praxisanteil. Zusätzlich werden als alternativer Unterricht der Wanderreitführer und der Übungsleiter Reiten angeboten.

Neben schuleigenen Lehrkräften werden externe Experten von kompetenten Partner-Institutionen eingesetzt. Der Lehrgang ist gebührenfrei, jedoch können Kosten für Lehrmittel, Prüfungen und die Einstellung des eigenen Pferdes anfallen. Das Pferdewirtschaftszentrum in Thal bietet die optimale Infrastruktur: Neben dem Reitplatz im Freien, der modernen Reithalle und der überdachten Pferde-Führanlage gibt es u.a. eine Longierhalle, einen Wiesenspringplatz, eine Ovalbahn und ein Vielseitigkeits-Übungsgelände.

Es besteht die Möglichkeit, während der Ausbildung das Internat zu besuchen bzw. in einer Wohngemeinschaft zu wohnen.



ORG für Pferdewirtschaft (vierjährig)

In Kooperation mit dem BORG Monsberger wird in dieser 4-jährigen Ausbildung zeitgleich die AHS-Matura und die Ausbildung zur Facharbeiterin/zum Facharbeiter für Pferdewirtschaft (Pferdewirt/in) angeboten.

Die allgemeinbildenden Fächer werden von erfahrenen ProfessorInnen des BORG Monsberger unterrichtet. Der fachtheoretische Unterricht wird von kompetenten Reit- und FahrlehrerInnen an der Fachschule durchgeführt. Die Fächer Pferdehaltung und Pferdeezucht, Reit- und Fahrtheorie, Veterinärkunde, Pflanzenbau, Landtechnik, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, und Rechtskunde und Turnierorganisation werden im fachtheoretischen Unterricht gelehrt. Dazu kommt der Praxisunterricht im Ausmaß von sechs Wochenstunden in der Fachschule mit den Schulpferden bzw. dem eigenen Pferd.

Im Laufe der vier Schuljahre werden – neben dem Erlangen landwirtschaftlicher Grundfertigkeiten – vor allem entsprechende Qualifikationen im Reiten und Gespannfahren erreicht. Dabei werden zumindest die Reit-Lizenz (Dressur und Springen) und die Fahrlizenz absolviert. Auf Wunsch kann auch die Ausbildung zum Übungsleiter-Reiten absolviert werden.



Quereinsteigsvariante in die Fachrichtung Land- und Forstwirtschaft, Tagesform (einjährig)

Die Quereinsteigsvariante richtet sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Matura.

Der Schwerpunkt dieser Variante liegt auf der Vermittlung von Kompetenzen im zukunftssträchtigen Bereich der biologischen Landwirtschaft und im zunehmend an Bedeutung gewinnenden Bereich der Lebensmittelverarbeitung.

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Phasen. Während der Einführungsphase zwischen Oktober und November werden in erster Linie praktische Kenntnisse und Fähigkeiten erworben. Sie bilden das Rüstzeug für die Einstufungsprüfungen, die in folgenden Fächern zu absolvieren sind: Nutztierhaltung, Bodenkunde und Pflanzenbau, biologische Landwirtschaft, Landtechnik und Baukunde, Betriebswirtschaft und Unternehmensführung. Nach der Einführungsphase folgt in einer zweiten Phase zwischen November und Juli der Besuch des Betriebsleiterlehrganges. Die Gegenstände des Lehrganges sind die oben genannten. Daneben werden die praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten in acht Stunden pro Woche weiter vertieft. Zusätzlich bieten die verpflichtenden 17 Wochen Fremdpraxis die Möglichkeit, wertvolle berufliche Erfahrungen außerhalb des Grottenhofs zu sammeln.

Der Abschluss der Quereinsteigsvariante führt zum Erhalt des landwirtschaftlichen Facharbeiterbriefes. Diese Ausbildung ist prinzipiell kostenlos. Exkursionen, Unterrichts- und Arbeitsmaterialien müssen selbst getragen werden.



Öko-Lehrgang, weiterführender Lehrgang für Land- und Forstwirtschaft (berufsbegleitend, abends, einährig)

Diese Kolleg richtet sich an Personen, die sich in den vielfältigen Bereichen der Landwirtschaft verwirklichen wollen, an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung bzw. abgeschlossener mittleren oder höheren Schule, an Konsumentinnen und Konsumenten, an Wirtschaftstreibende und an Studierende, Gartenbesitzer und self-made Hobby-Köche.

Die Ausbildungsinhalte werden in Modulen an Abend- und Wochenendeinheiten sowie in Tagesblöcken vermittelt. Die Zeiten sind dabei so gewählt, dass ein berufsbegleitender Besuch der Lehrgänge möglich ist. Die insgesamt 501 Einheiten sind in folgende Module gegliedert: Im Kolleg für Land- und Forstwirtschaft werden Kompetenzen in Ackerbau und Grünland, Nachhaltige Waldwirtschaft, Obstbau und Obstverarbeitung, Artgerechte Tierhaltung, Unternehmensführung und Landtechnik erworben.

Die positive Absolvierung des Kolleg führt nach der Facharbeiterprüfung zum/zur Facharbeiter/in für Land- und Forstwirtschaft. Der Besuch des Kolleg ist grundsätzlich kostenlos. Für Unterrichtsmittel, Unterlagen, Fahrtkosten fallen Kosten von ca. € 300,- an.



Berufsreifeprüfung

Die LFS Grottenhof bietet in Zusammenarbeit mit der Business School Benko folgende Möglichkeit an: Nach erfolgreichem Abschluss des 3. Lehrganges und dem Erhalt des „Facharbeiters“ bzw. der „Facharbeiterin“ besteht die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres die Berufsreifeprüfung zu absolvieren.

An vier Halbtagen werden die Gegenstände Mathematik, Deutsch, Englisch und Betriebswirtschaft unterrichtet. Die Berufsreifeprüfung steht auch Personen mit einer Lehrabschlussprüfung (LAP) und AbsolventInnen einer Krankenpflegeschule o. Ä. offen.

Mit der Berufsreifeprüfung erlangt man die Hochschulreife. Damit stehen Universitäten und Fachhochschulen für den weiteren Bildungsweg offen.

In vier Jahren Ausbildung am Grottenhof sind also Facharbeiter, Unternehmerprüfung und Matura möglich. Die Kosten für die Berufsreifeprüfung (derzeit € 810,- pro Gegenstand), werden für Fachschulabsolventinnen vom Lebensressort des Landes Steiermark gefördert (die Höhe der Förderung hängt von der Anzahl der Teilnehmenden ab).



UNSERE SCHÜLERINNEN DES JAHRES

1A. Klassenvorstand: Dipl. Päd. Ing. Elisabeth Prutsch

Baier	Lukas	Moritz	Viktor
Bezovnik	Lorenz	Paizoni	Philipp
Brunner	Tobias	Pichler	Nicoletta
Buchfeller	Lukas	Pretterhofer	Leopold
Formann	Sophie Florentin	Popovic	Luka
Ganotz	Antonia	Reiterer	Leonie
Greiner	Samuel	Rosenzopf	Christoph
Hochegger	Christoph	Schaffer	Andreas
Holzbauer	Christian	Schögler	Daniela
Ithaler	Dominik	Schmölzer	Michael
Kern	Julian	Seidler	Florian
Kristl	Nico	Sperl	Gloria
Kulmer	David	Steingruber	Natalie
Kurzmann	Jakob	Stiermaier	Pascal
Lingenhöle	Julia	Sudy	Sebastian
Mayer	Fabian Matthias	Temmel	Simon
Mikusch	Luca	Walzl	Jan-Michael



2A Klassenvorstand Ing. Angelika Nagler

Crepinko	Martin	Moser	Bernhard
Egartner	Nico	Oberrosler	Felix
Färber	David	Paar	Stefan
Faulent	Tamara	Platzer	Simon Franz
Gogg	Manuel	Pongratz	Alexander
Gollner	Alexander	Prügger	Nuno Paul
Greinecker	Vanessa	Schöberl	Dennis
Groß	Sebastian	Schörgi	Marie
Hadolt	Kilian	Schuster	Stefan
Harrer	Klara	Strohmeier	Matthias
Maderbacher	Manuel	Tieber	Tobias
Maitz	Andreas	Tuttner	Joachim
Mautner	Christoph		



BLA Klassenvorstand Ing. Andreas Sulzer

Avrinte	Teodor	Potzinger	Hannah
Beermann	Moritz	Rait	Nina
	Oliver	Rappold	Markus Peter
Brünner	Michael	Reif	Stefanie
Dorner	Johann	Reinisch	Manuel
Edlinger	Katharina	Sänger	Felix
Herzog	Samara	Scheier	Simone
	Brigitta	Schmidt	Jasmin Maria
Höfler	Corina	Strobl	Martin
Hölbfer	Leonie	Strobl	Stefan
Konrad	Daniel	Trolp	Melissa Sarah
Korpics	Simon	Steiner	Bernhard
	Johannes	Hofbauer	Lotte
Ladenhauf	Jonas	Rast	Carina
Ohner	Michael	Zach	Helmut
Perl	Alexander		



2020/2021 IN GROTTENHOF

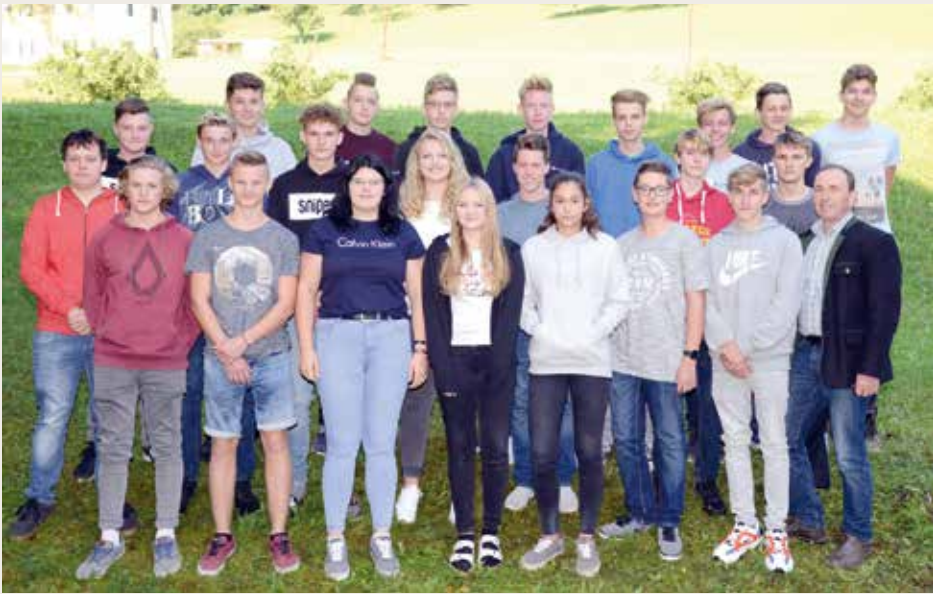


1B. Klassenvorstand Dipl. Päd. Robert Mild

Aldrian	Sebastian	Koller	Lukas
Eberhart	Simon	Köberl	Kilian
Eder	Anja	Mayer	Nikola
Eisl	Daniel	Meyer	Matthias
Galler	„Martin Georg Helmut“	Mimlich	Patrick
		Raab	David
Gödl	Florian	Reinisch	Elias
Geier	Sebastian	Reinbacher	Stefan
Graßmugg	Magdalena	Ridißer	Florian
Grabner	Johannes Josef	Schiefer	Tobias
Gruber	Jan	Schlack	Anton
Gruber	Kilian	Schmeer	Christopher
Hechenberger	Vanessa	Schneider	Irene
Hernath	Matthias-Günther	Schrempf	Robin
		Schrotter	Markus
Jocham	Paul	Thanei	Katharina
Karner	Lena	Wagner	Wilhelm-Josef
Katzbeck	Sarah	Zwinz	Marie

2B Klassenvorstand DI Maria Leitner

Ableitner	Lukas Johann	Leitner	Lukas
Baier	Christian	Lippitz	Anton
Beren	Katharina	List	Lorenz
Eder	Thomas	Luttenberger	Mario
Eisenkölbl	Philipp	Maierhofer	Bernhard
Gößler	Martin	Mauerhofer	Tobias
Gratzer	Jan	Neubauer	Julia
Grubholz	Nico	Pichler	Simon Gregor
Grundner	Martin	Pichler	Vanessa
Gußmagg	Thomas	Ranftl	Raphael
Hatzl	Marcel	Scherf	Isabella
Heidinger	Michael	Tlapak	Elias Noah
Hirn	Valentina	Yasmin	Bhavani
Hutter	Sebastian	Zwanzer	Sebastian



BLB Klassenvorstand Ing. Franz Hois

Altmann	Alexander	Krebs	Luana Lena
Anderle	Niklas	Mayer	Julian
Auffinger	Lana	Pabst	Andreas Jakob
Bernhard	David Thomas	Robier	Lukas Andreas
Brandner	Maximilian	Rupprechter	Nina
Fenz	Thomas	Scherz	Eva-Maria
Gindl	Tobias	Schriebl	Marcel
Göbl	Pascal	Schwimmer	Julian
Hofer	Lukas	Steirer	Johannes
Knörl	Kevin	Stelzer	Patrick
Kollmann	Matthias	Url	Tobias
Köstenbauer	Larissa	Weiss	Julius



UNSERE SCHÜLERINNEN DES JAHRES

Öko-Lehrgang Klassenvorstand Ing. Andreas Reisenhofer

Amerstorfer	Tanja Dr.	Pointner	Andreas
Bärenthaler	Tina	Pokorn	Antonia
Daum	Marlies	Raggam	Thomas
Deimbacher	Silvia	Saxton	Anthony
Doppelhofer	Anna Theresa	Schäfer	Marc Christian
Ebersbach	Mark Dr.	Schwarz	Julia
Ebersbach	Irene Mag.	Steinwidder	Mario
Gesierich	Magdalena	Tiefengraber	Bernhard
Hackl	Harald	Tötsch	Dr. Martin
Huber	Oliver	Trotscha	Eva
Hutter	Kerstin	Vich	Corinna
Kalcher-Prein	Helena-Barbara	Koch	Johann
Klamminger	Jennifer	Sorin	Patrick
Krenn	DI Johann		
Pascher	Hannah		
Pichler	Zacharias		



ORG 1 Klassenvorstand Prof. Mag. Ute Berger

Achatz	Elsbeth	Perhab	Emily
	Viktoria	Peßl	Viktoria
Egger	Livia Anna	Pössler	Lena Christina
Gallaun	Jana	Rainer	Anika
Gurker	Lena-Marie	Rierner	Chiara
Hitipeuw	Lilly Anne	Roider	Mariella Alina
Kager	Lea Rosa	Schneider	Alexandra
	Pauline	Schrei	Elina Franziska
Keimel	Nina Christin	Steinacher	Leonie
Kern	Angela	Varetza	Valentina Marie
Köberl	Sandra		Monika
Kopar	Breda	Waschnig-Theuermann	Elina
Krebs	Theresa	Ziesler	Laura
Matzer	Raphaella	Ziesler	Sarah
Messner	Marie-Louise		
	Soraia		



ORG 3 Klassenvorstand Verena Aberle

Bernsteiner	Sarah	Szapacs	Hannah
Fötsch	Anna	Tinnacher	Anna
Grillitsch	Lara	Zmugg	Melina
Kollegger	Evelyne		Tamina
Krasser	Sarah	Zoisl	Hanna
Maier	Marie		Katharina
Matzer	Selina		
Schantl	Natascha		
	Anna Maria		



2020/2021 IN GROTTENHOF



Pferdewirtschaft Klassenvorstand Robert Mandl

Eisenberger	Elena	Matzer	Lena Marie
Egger	Angelika	Prem	Eva Maria
Esser	Selina	Sorger	Julia Stephanie
Freiheim	Kerstin	Vrabie	Christian
Kasic	Sarah	Wanek	Lisa
Katschnig	Katharina	Zant	Elisabeth
Landl	Selina		

ORG 2 Klassenvorstand Dipl. Päd. Theo Moser

Faszl	Elena	Nigitz	Luisa
Fuchs	Lucy-Desiree	Rumpl	Sophie
Gaigl	Ricarda	Schaden	Florentina
Gortan	Karolina	Schatz	Emma
Großschädl	Nadine	Schlager	Elisabeth
Kienzl	Stella	Schrattbauer	Maya
Lackner	Katharina	Ursulean	Bianca
Lanz	Tanja	Weber	Marie
Miedl-Rissner	Franziska	Zingl	Magdalena



ORG 4 Klassenvorstand Mag. Raimund Pichler

Bretterklierer	Ingrid	Radmanovic`	Una
Drexler	Sophie	Rassl	Marie-Luise
Eigner	Elaine	Reinhard	Nora
Esterl	Lena	Ruprecht	Lisa Anna
Koller	Anja	Schmidt	Laura
Koller	Carina	Schwabl	Anna
Langmann	Stefanie	Walch	Katharina
Ludwig	Lilly	Wiesler	Sophie
Pinter	Cora		



Wir gratulieren ...



MARIA BAUER (POWER) IST ...



Dieses phonetische Wortspiel zwischen Bauer und dem englischen Wort POWER bietet sich bei Maria Bauer wie nur irgendwie an. Und diese POWER braucht sie als Wirtschaftsleiterin am Grottenhof auch.

Wenn man ein Küchengerät beispielhaft für ihre Leistung heranziehen möchte, dann käme man wohl um das mächtigste, den Combidämpfer, nicht herum. Geradlinigkeit, Courage, Organisationstalent und Lösungsorientiertheit zeichnen sie aus, allerdings erschließt sich ihr Charme nicht schon bei der ersten Begegnung mit ihr. Sie hatte die Zusammenführung zweier Schulküchen zu meistern und nach wie vor ist die Betreuung von zwei Standorten eine Herausforderung.

Aber vielleicht ist es gerade das, was sie stärkt, mehr Lösungen als Probleme zu sehen, und hätten wir für den Essenstransport nach Hardt an Stelle eines Schulbusses einen LKW, sie würde auch das schaffen. Selbst das Einspringen für eine Forstpraxis könnte man ihr zutrauen. Ihre Vielseitigkeit zeichnet sie aus und macht sie zu einem wertvollen Teil der Grottenhofer Belegschaft. Wir können uns glücklich schätzen, vor allem, wenn man die täglichen Verpflegungssätze kennt, dass uns jeden Tag ein hervorragendes Essen zubereitet wird, täglich frisch gekocht und weitgehend aus Grundprodukten aus dem schuleigenen Betrieb.

Wir wünschen dir, dass dir deine ansteckende Lebensenergie in dem Ausmaß weiterhin erhalten bleiben möge. Dass du weiterhin die POWER hast, die kniffligen Aufgaben während der Bauphase zu bewältigen und dein Wissen, Können und deine Erfahrung beim Neubau am Grottenhof im Versorgungsbereich einzubringen. Als ruhender Pol in bewegter See, bis wir in den neuen Hafen einlaufen können.

Alles Gute! Für die Grottenhofer *DI Erich Kerngast*



Jelica Radat

Jelica bereichert seit 03.11.2014 unser Team. Sie sorgt für das Wohl der Lehrer, Schüler und Gäste. Ihre freundliche und offene Art bei Ihrer Tätigkeit im Service und in der Reinigung ist sehr beliebt. Jelica zeigt Einsatzbereitschaft und Freude an der Arbeit. Wir schätzen an Jelica Ihre unkomplizierte, hilfsbereite und humorvolle Art. Mein Team und ich wünschen Ihr noch viele, viele Jahre am Grottenhof. Für den Grottenhof
Maria Bauer



Angelika Nageler

Seit nun mehr sieben Jahren verstärkt Angelika unser Team am Grottenhof. Von der FS Rein kommend, ist sie die perfekte Besetzung für alles was mit Ernährung, Hauswirtschaft, Gartenbau, Marketing, Erste Hilfe usw. zu tun hat. Bei zahlreichen Veranstaltungen wie bei der Käse-Wein Verkostung, Erntedankfeier, Weihnachtsfeier und dem Hoffest hat sie das Service mit viel Geschick geleitet. Als Lehrbeauftragte für Erste Hilfe wurden etliche Kurse an der Schule von ihr geführt. Zuverlässigkeit und Genauigkeit zählen zu ihren Stärken, aber auch ihr Sinn für

Gerechtigkeit und Ordnung. Als Klassenvorstand kann sie das bei ihrer Klasse auf alle Fälle gut gebrauchen. Mit viel Umsicht führt sie auch den praktischen Unterricht Verkauf im Hofladen. Hier schätze ich die gute Zusammenarbeit mit ihr sehr. Es braucht immer wieder neue Ideen, gute Gespräche und die Bereitschaft freie Zeit zu investieren. Wenn sie neben ihren vier Enkelkindern, Haus und Garten noch Zeit findet, ist Angelika gerne sportlich im Gelände unterwegs. Laufen, wandern, Ski fahren usw. zählen zu ihren Hobbys. Liebe Angelika, ich wünsche dir im Namen des ganzen Teams vom Grottenhof alles Gute zu deinem 60er, Gesundheit und viel Kraft für die kommenden Jahre.
Christa Bergmann

Neu im Team, Michaela Möstl



Wir freuen uns, Verstärkung in unserem Team am Grottenhof bekommen zu haben. Frau Michaela Möstl kommt von einem landwirtschaftlichen Direktvermarktungsbetrieb in der Gemeinde Hitzendorf und hat heuer an der HLA-Eggenberg maturiert. Sie bringt somit sehr gute Voraussetzungen für die Arbeit am Grottenhof mit und wird Tätigkeiten im Schulbüro und in der Verwaltung übernehmen. Ihre kommunikative Art wird ihr dabei sehr hilfreich sein. Viel Freude mit der neuen Aufgabe am Grottenhof!



DURCHSTARTEN UND WEITERKOMMEN MIT EINER LEHRE BEI SPAR/TANN!



Wer seine berufliche Zukunft jetzt in die Hand nehmen will, bewirbt sich ab sofort online über die SPAR-Jobbörse auf www.spar.at/lehre oder schickt eine Bewerbung an: SPAR Österreichische Warenhandels AG, Zweigniederlassung Graz, Abt. TANN, Hafnerstraße 20, 8055 Graz oder per Mail an: bewerbungtann-stmk@spar.at

Jobs mit Sicherheit, Jobs mit Aussichten und Jobs mit Zukunft – kurz: „Jobs mit Österreich drin“. Das ist nicht nur ein Slogan, sondern dafür steht SPAR/TANN als Arbeitgeber sowie als Lehrlingsausbildner. Die SPAR Österreich-Gruppe ist ein stark wachsendes mitteleuropäisches Handelsunternehmen und bietet einen sicheren Arbeitsplatz und zahlreiche Karriere-Chancen.

Bereits seit über fünf Jahrzehnten produziert SPAR unter der Marke TANN Fleisch- und Wurstspezialitäten höchster Qualität aus ausschließlich österreichischem Fleisch. Es ist eine bewegte Unternehmensgeschichte, auf die TANN mit Stolz zurückblicken kann. Was 1963 mit Mut, Motivation und Weitblick begann, ist heute ein Beweis dafür, dass Erfolg und Qualität gleichermaßen möglich sind, ja sich sogar gegenseitig ergänzen. Traditionelle Werte und Regionalität, Ideenreichtum und Durchsetzungskraft, höchste Produkt- und Hygienestandards – sie bilden die Basis dafür, dass täglich Qualität aus dem Hause TANN in die SPAR Märkte und schlussendlich zu den SPAR-Kundinnen und SPAR-Kunden kommt.

Damit die SPAR/TANN-Familie weiterwächst, sind wir wieder auf der Suche nach engagierten Jugendlichen, die Interesse an einer ausgezeichneten Fleischverarbeiter-Lehre im TANN Fleischwerk in Graz haben. Die Arbeit, die ein/e Fleischverarbeiter/in den ganzen Tag leistet, schmeckt man beim Mittagessen, beim Abendessen und bei der Jause zwischendurch. TANN-Fleischverarbeiter-Lehrlinge liefern die nötigen Zutaten für köstliche Fleischgerichte und verarbeiten Fleisch zu hervorragenden Spezialitäten. Sauberes Arbeiten und Einhalten der Hygienevorschriften spielen eine zentrale Rolle in diesem Lehrberuf. SPAR/TANN-Lehrlingen wird einiges geboten: Neben zahlreichen Benefits wie Zusatzprämien von über 4.500 Euro, gratis B-Führerschein bei guten Leistungen winkt ein sicherer Job mit Zukunft. Außerdem besteht die Möglichkeit Lehre mit Matura zu machen. Karriere nach der Lehre ist bei SPAR/TANN gelebte Realität.



AUTOMOTIVE TESTING

Prüftechnik für Komponenten und Gesamtsysteme

Baierstraße 122a • 8052 Graz • T +43 316 5995 0
www.ksengineers.at



Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein zufriedenes, erfolgreiches, spannendes, interessantes und vor allem gesundes Jahr

2021

UNIVERSAL GmbH
DRUCKEREI
www.universaldruckerei.at

A-8700 Leoben, Gösserstraße 11 • 03842 / 44776-0 www.universaldruckerei.at

DER HAFLINGER



Als Heimatgebiet des Haflingers wird Südtirol verzeichnet, eine Gegend mit recht kargen Futterverhältnisse. Diese Gegend ließ ein kleines, untersetztes und anspruchsloses Gebirgspferd entstehen. Unter den Orten, in denen dieser Landschlag anzutreffen ist, wird auch Hafling, das den Haflingern seinen Namen gab, aufgezählt. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Haflingerzucht für die Zwecke der Militärs massiv gefördert. Auch heutzutage dient der Haflinger noch als Tragtier zur Versorgung von entlegenen Almhütten oder bei verschiedenen Armeen weltweit.

Er wird als Rückepferd in steilen oder weichen Waldgebieten eingesetzt und dient als landwirtschaftliches Arbeitspferd. Aber nicht nur als Arbeitspferd, sondern auch in den sportlichen Disziplinen ist die blonde Pferderasse nicht mehr wegzudenken. Als „Domäne“ des Haflingers gilt der Fahrsport, wo er sich seit Jahren auch international auf den vorderen Plätzen etabliert hat. Ebenso hat sich diese Pferderasse in den letzten Jahren beim Westernreiten bewährt und wird in der Westernszene oftmals als „Alpenquarter“ bezeichnet. Auch im Springreiten und im Dressursport sind heutzutage immer häufiger Haflingerpferde anzutreffen, da die Rasse ständig veredelt wird, und somit auch mit den anderen Sportpferderassen mithalten können. Moderne Haflinger zeigen ausreichend Gamaschenfreiheit und ein Gangvermögen mit genügend Schub und Raumgriff. Außerdem sind sie trittsicher, vielseitig verwendbar, gutmütig und nervenstark. Aufgrund ihrer Gutmütigkeit sind sie nicht nur für Einsteiger und Kinder bestens geeignet, sondern auch beliebte Prüfungspferde für diverse Reit- und Fahrprüfungen. Vorausgesetzt, wie bei allen Pferderassen, sie werden professionell ausgebildet und eine artgerechte Haltung, da ansonsten der Leistungswillen dieser gutmütigen Tiere schnell verloren gehen kann.

Bei der Haflingerzucht gibt es unterschiedliche Blutlinien. Diese Blutlinien dienen der Systematisierung der Zuchtpopulation und geben Aufschluss über Verwandtschaftsverhältnisse im Pedigree eines Pferdes. Der Haflinger wird ausschließlich in Reinzucht gezüchtet und seine Blutlinie ist in seinem Namen immer mit dem Anfangsbuchstaben des Vaters gekennzeichnet. Die sogenannte ST-Linie hat den 1927 geborenen 1047 Student als Linienbegründer.

Besonders über seinen Sohn 128 Stromer, der in Österreich mit dem Hengst 505 Stüber für einen guten Vererber sorgte, konnte diese Linie aufgebaut werden.

Am Grottenhof haben Ende Oktober Stivie und Stern, zwei aus der besagten Linie stammende Junghengste Einzug gehalten. Sie werden in den nächsten Jahren eine artgerechte Aufzucht am Pferdewirtschaftszentrum Grottenhof erleben dürfen und danach die Ausbildung im Fahren und Reiten erhalten.

Herzlich Willkommen Stivie und Stern.

Bericht von Mag. Ute Berger

RAUCH wer sonst ?

A 8041 Graz Liebenauer Hauptstrasse 138
 Telefon 0316 81 68 210
 email info@rauch.co.at

**Technik für
Direktvermarkter**

ONLINE SHOP









Professionelle Waagen A-Z

Eich+Reparaturservice

Lebensmittelmashinen

Wasser Zerstäubung

www.rauch.co.at

Österreichische Post AG Zulassungsnummer MZ 02Z033497 M
 Absolventenverein Grottenhof, Krottendorferstraße 110, 8052 Graz

